



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

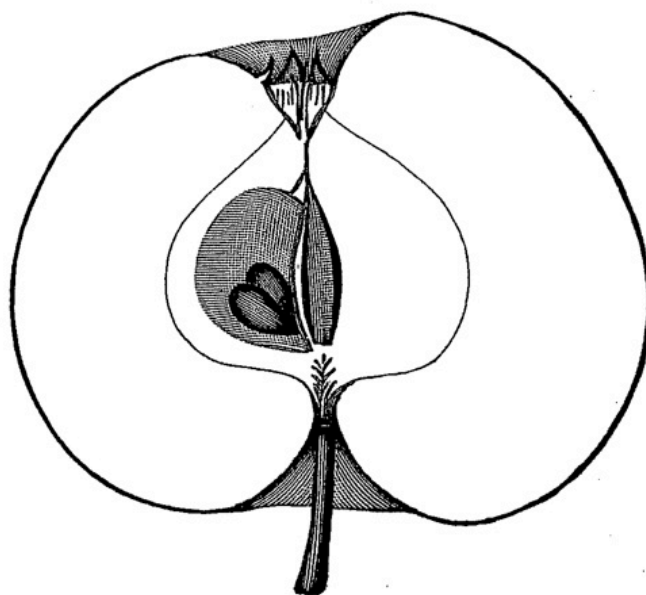
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



594. Nikitaer Streifling (Illustr. Handb.) 0 ††, October, November.

Illustr. H. IV, p. 175. — Nikitaer rother Herbst-Streifling (Oberdieck's Anleit. p. 234).

Gestalt 62:45 — 50 (64:49 — 50, Illustr. Handb.), etwas flachrund, wenig stielbauch. Hälften bald gleich, bald etwas ungleich.

Kelch halb offen, grün, kurzwoilig. Blättchen mittelbreit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, mässig lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, mässig weit, eben oder zwischen unbedeutenden Falten. Querschn. rund.

Stiel bald holzig, dünn, an 16 mm l., bald etwas fleischig, mitteldick und kurz, grünlich und bräunlich, fast kahl. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, nicht oder wenig und zart berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, glänzend, hellgrün, später hellgelb, sonnenw. leicht, punktirt geröthet, reichlich, dunkler, meistens kurz gestreift. Punkte mässig zahlreich, fein, fast nur Dupfen. Welkt nicht. Geruch sehr merklich.

Kernhaus 30:26, zwiebelf. Kammern 10:15, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, doch oft nur wenig, glattwandig, mittelgeräumig, wenig offen. Achsenhöhle ziemlich breit. Kerne zu 2, mittelgross, vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterförmig, $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung flaumig. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fast weiss, fein, markig bis mürbe, saftig, nicht gewürzt, etwas vorherrschend, angenehm wenig, nicht ganz so süss.

Die Früchte erhielt ich von Goeschke-Proskau.

